

Stahlrohre gesattelt, in E-Wagen

Einzelwagen und Wagengruppen

I Wagen in geschlossenen Zügen und komb. Ladungsverkehr
I Wagen mit Langhubstoßdämpfern

Ladegut

Stahlrohre mit beliebiger Oberfläche und beliebigem Durchmesser (mit oder ohne Flanschen).

Wagen

Wagen mit Wänden und hölzernem oder kombiniertem Fußboden (Es, Eas-u).

Verladeart

Rohre

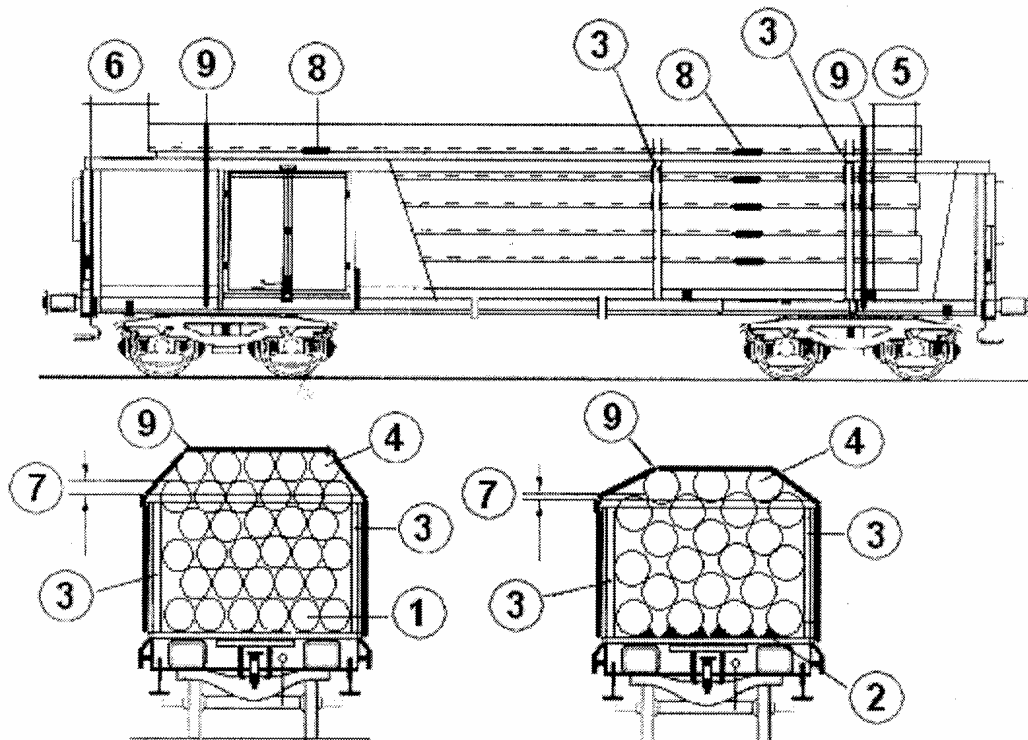
- der unteren Lage direkt auf dem Wagenboden bzw. auf Holzunterlagen verladen
- ① • dicht nebeneinander über die ganze Ladebreite (raumfüllend) oder
- • bei größeren Durchmessern an den Wänden beidseitig anliegend und mit gleichen
- ② Ladelücken zwischen den Rohren (Ladelücken durch Keile gesichert);
- an den Seitenwänden anliegend, oder
- ③ von den Seitenwänden durch senkrechte Holzzwischenlagen getrennt,
- ④ - der oberen Lagen gesattelt, Durchmesser der gesattelten Rohre gleich oder kleiner als bei den tragenden Rohren, Ladehöhe oberhalb der Wänden max 1/3 Ladebreite (etwa 90 cm),
- ⑤ - überragen die Unterlagen um min 50 cm.

Unterlagen aus gesundem, unverletzten Holz mit rechteckigen Querschnitt, mit der Breitseite aufliegend.

Senkrechte Holzzwischenlagen: außerhalb der Seitentüren und min 50 cm von den Ladungsenden angebracht, gegen Herunterfallen gesichert.

- ⑥ Freiraum min¹⁾

- bei unbehandelten Rohren 30 cm I 0 cm,
- bei gefetteten oder glatt beschichteten Rohren 50 cm I 0 cm.



Sicherung

- ⑦ - an den Wänden oder senkrechten Zwischenlagen aufliegende Rohre werden mit min dem halben Durchmesser gehalten,

1) Bei nicht stoßempfindlichen Stahlrohren kann in Einzelfällen auf die Freiräume verzichtet werden. In diesem Fall empfiehlt sich zwischen Ladung und Stirnwände der Wagen elastisches Material einzulegen.

- ⑧ - bei gefetteten oder glatt beschichteten Rohren reibwerterhöhende Zwischenlagen (μ min 0,70),
- ⑨ - Stapel mit Gurten oder Lastsicherungsbindern (Bruchkraft min 3000 daN) niedergebunden; Anzahl der Niedergebunden: 1mal pro 6 m Rohrlänge, wenigstens 2 mal pro Stapel, Abstand zu den Rohrenden etwa 50 cm.

Ergänzende Angaben

Lastverteilung und Lademaße siehe Blätter 0.1 und 0.2.

Verhalten der Ladung bei Auflaufstöße gemäß Tafel 4

Auflaufversuche wurden nicht durchgeführt. Verladeart und Sicherung der Ladung entsprechen den Grundsätzen des Bandes 1, der Anlage II zum RIV. Die ausreichende Ladungssicherung wurde durch Probetransporte bestätigt.

Mitteilung über ein Verladebeispiel

Beförderungsweg: **Alle RIV-Mitgliedseisenbahnverkehrsunternehmen.**

Versandeisenbahnverkehrsunternehmen: ČD

České dráhy, a.s.
Generální ředitelství
Odbor nákladní dopravy a přepravy (O 21)
Nábřeží L. Svobody 12/1222
CZ - 110 15 PRAHA 1 - Staré Město

Blatt: : 1
54 - 001- 03